

Die Schule hat begonnen

KATHARINA HEIDE UND FELIX DÖRR ARBEITEN SEIT 2017 MIT IHREM VEREIN MOVE-ING E.V. AM AUFBAU EINES ZENTRUMS FÜR KINDER MIT BEHINDERUNG IN TANSANIA. NUN HAT AUCH DER SCHULBETRIEB DES ZENTRUMS BEGONNEN.



Die Ordensschwester in Tansania konnten zu Beginn dieses Jahres den Schulbetrieb mit 45 Kindern aufnehmen.



Kathi Heide und Felix Dörr engagieren sich seit Jahren ehrenamtlich als Bauingenieure in Tansania.



Fotos: privat

Die Kreuztalerin Margret Müller hat für die Ordensschwester und Kinder in Tansania gestrickt, genäht und Hilfsmaterialien gekauft und sie per Post verschickt.

„Endlich ist das eingetreten, worauf wir alle so lange hingearbeitet haben – die Schule in Chabalisa hat ihren offiziellen Betrieb mit zunächst 45 Kindern aufgenommen.“ Man spürt der Buschhüttenlerin Kathi Heide die Rührung an, wenn sie von der guten Nachricht aus Tansania erzählt. Die Arbeit von ihr und ihrem Freund Felix Dörr hat sich gelohnt; viele Spenden, auch aus dem Siegerland, haben dazu beigetragen, dass Kathis Traum Wirklichkeit werden konnte, vor allem aber benachteiligte Kinder eine Chance auf Bildung bekommen: „Uns ist es sehr wichtig, unseren Spendern hier nochmals für ihre Unterstützung zu danken – und für das Vertrauen in uns.“

Seit 2017 unterstützt die heute 28-jährige Bauingenieurin einen tansanischen Schwesternorden bei deren Projektidee. Diese umfasst den Aufbau einer Wohn- und Bildungsstätte für Kinder mit Behinderung. Kathi und Felix lernten die Ordensschwester während eines einjährigen Arbeitseinsatzes in Tansania kennen. Bereits in dieser Zeit begannen die beiden damit, einen Rohbau in Chabalisa so auszubauen, dass er sich in eine angemessene Unterkunft verwandelte. Zum Jahresbeginn 2021 startete der Unterrichtsbetrieb für fünf- bis 14-jährige Mädchen und Jungen. Kathi und Felix Dörr, ebenfalls Bauingenieur, steckten viel Fachwissen und Engagement in das Projekt. Neben dem Ausbau des Wohn-

hauses und dem Bau eines Schulgebäudes errichteten sie eine Regenwasseraufbereitungsanlage, das das Zentrum mit sauberem Wasser versorgt. Bereits im Jahr 2019 konnten die ersten sieben Kinder in Chabalisa einziehen. Vor allem das gegenseitige Vertrauen zwischen ihnen und den Menschen vor Ort trug zum Erfolg der Bauprojekte bei, die auch in Abwesenheit der beiden Deutschen in enger Absprache weiterliefen. „Wir halten uns bewusst aus organisatorischen und betrieblichen Dingen in Chabalisa heraus“, erklären beide; „wir wollen uns dort in keinsten Weise aufdrängen und Eigeninitiative untergraben. Unsere Projektpartner sind sehr gut für diese Aufgaben gerüstet.“

Im Frühjahr 2020 wollten beide nach Tansania reisen, um eine Solarstromversorgung sowie ein Abwassersystem aufzubauen. Doch das Corona-Virus vereitelte dieses Vorhaben. Den Bau der barrierefreien Schultoiletten und deren Wasserver- und entsorgung konnten sie aus der Ferne in enger Absprache mit einem tansanischen Ingenieur und dem Schwesternorden 2020 dennoch realisieren. Für den Aufbau der Solarstromversorgung müssen die Ordensschwester allerdings darauf warten, bis die beiden Deutschen ihre nächste Reise nach Chabalisa antreten. Auch den zweiten Reiseanlauf im Dezember 2020 machte die

Pandemie zunichte. Stattdessen packten sie mit Kathis Oma Margret Müller vier Pakete: Die 85-Jährige hatte zuvor Schul- und Einkaufstaschen genäht, Socken gestrickt und Schulmaterialien gekauft, sogar Batterien für Hörgeräte der Ordensschwester besorgt. Die Pakete gingen in den Weihnachtsferien von Kreuztal in Richtung Chabalisa auf Reisen. Vage Hoffnungen hegen Kathi und Felix, die Projektreise nach Tansania im Herbst antreten zu können. Mittelfristig hoffen Kathi Heide und Felix Dörr, die Kapazitäten des Zentrums so auszubauen, dass bis zu 200 Kinder dort wohnen und zur Schule gehen können. Die Motivation ist ungebrochen: „Wir haben eine innige Beziehung zu den Menschen vor Ort – sie ist nicht nur eine organisatorische Partnerschaft, sondern eine menschlich wertvolle Freundschaft geworden.“ . bjö

Anzeige



**IDEENreich
Garten
NITZSCHE**
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Seit 1968

- Mauern aller Art
- Treppen & Palisaden
- Platten & Pflaster
- Gartenpflege
- Baum- und Strauchschnitt
- Baumfällung
- „Barrierefreiheit“ im Garten und ums Haus herum

**Wir lassen
Ihre Träume
erblühen!**



NITZSCHE
Garten- und Landschaftsbau
Prignitzer Weg 5
57223 Kreuztal-Littfeld
Telefon (0 27 32) 84 00



Kathi Heide und Felix Dörr bündeln ihr Engagement unter dem Dach ihres eigenen Vereins Move-ING e.V. Ausführliche Informationen dazu bietet das Internet unter www.move-ing.org
Spendenmöglichkeit:
Empfänger: Move-ING e.V.
IBAN: DE50 4476 1534 2304 3994 00; **BIC:** GENODEMINRD;
Verwendungszweck: Chabalisa Volksbank in Südwestfalen eG